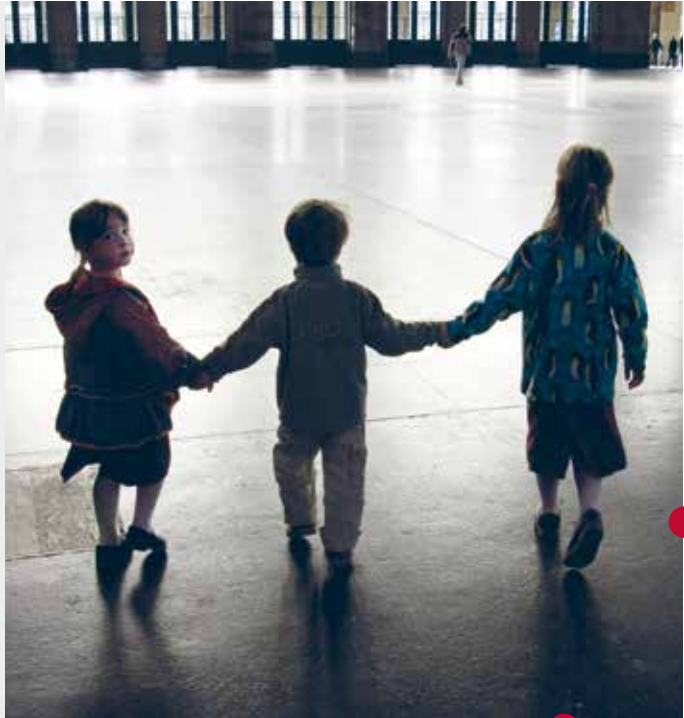




**SKF** Schweizerischer Katholischer Frauenbund

**Solidaritätsfonds für Mutter und Kind**

hilft engagiert und schnell



» In der Schweiz darf die Gründung einer Familie nicht zur Armutsfalle werden.

*Nicole Triponez, Kommissionsmitglied seit 2010 - 2017*

## ● Wer entscheidet über die Unterstützung durch Spendengelder des Solidaritätsfonds für Mutter und Kind?

### Kompetenz und Engagement

Die Kommission des Solidaritätsfonds für Mutter und Kind besteht aktuell aus vier Frauen. Sie arbeiten ehrenamtlich neben herausforderndem Beruf und Familie oder ihren vielfältigen Engagements als Pensionierte. Die Arbeit als Kommissionsmitglied umfasst pro Monat vier Stunden Vorbereitung und vier Stunden Sitzung.

In den monatlichen Treffen prüft die Kommission die eingegangenen Unterstützungsgesuche von bedürftigen Familien oder Müttern und ihren Kindern. Im Vorfeld erhalten sie die Gesuche zugeschickt und studieren diese eingehend, um sich bis zur Sitzung ein Bild über die Notsituationen der Frauen zu machen, aber auch um die Gesuche auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.

**» Es ist mir ein grosses Anliegen, alle Gesuche sorgfältig und sachlich zu prüfen. So können wir Sorge zu den erhaltenen Spendengeldern tragen und diese gemäss unseren Richtlinien einsetzen.**

*Christine Hofer, Kommissionsmitglied seit 2008*

Fragen zu den Gesuchen werden an der Sitzung gemeinsam geklärt. Dann kann die Gesuchstellerin unterstützt werden. Sind weitere Abklärungen notwendig, wird das Gesuch zurückgestellt und beim nächsten Treffen behandelt.

**» Eine Spende hilft auf unbürokratische Art, die momentane Notsituation einer Familie zu überbrücken.**

*Susanne Fähndrich, Kommissionsmitglied seit 2016*

Die Kommissionsfrauen schätzen ihre unterschiedlichen Persönlichkeiten sehr. Dadurch ist es ihnen möglich, schwierige Gesuche mit unterschiedlichen „Brillen“ zu betrachten und trotzdem – oder gerade deswegen – eine gemeinsame Entscheidung zu finden.



*Die Kommission des Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, v.l.n.r.: Susanne Fähndrich, Christine Hofer, Safija von Beg, Agnès Caperos*

**» Es ist immer wieder eine Herausforderung, nicht die eigenen Werte als Mass zu nehmen und Verständnis für die vielfältigen Familiensituationen zu haben.**

*Agnès Caperos, Kommissionsmitglied seit 2005*

Die Kommission erhält oftmals Jahre später noch Dankeschreiben von Frauen, welche erklären, dass ihr Leben durch die damalige Hilfe eine andere Richtung genommen hat. Die Frauen gewinnen in dem Moment wieder Vertrauen in die Zukunft und mobilisieren enorme Kräfte.

**» Als ich zum ersten Mal die Gesuche von bedürftigen Müttern und deren Kindern gelesen habe, eröffnete sich mir eine neue Dimension von menschlichem Kampf um ein würdevolles Leben.**

*Safija von Beg, Kommissionsmitglied seit 2012*

Es sind diese Lebensgeschichten, welche die Frauen der Kommission motivieren, sich unermüdlich und unentgeltlich für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind zu engagieren. Danke.

Ein grosser und spezieller Dank geht an Nicole Triponez. Seit 2010 hat sie mit ihrer Energie, Umsicht und grossen Kompetenz die Arbeit der Kommission geprägt. Nicole Triponez ist Anfang 2017 ausgeschieden, um sich in neuen Feldern zu engagieren.



Herzlichen Dank für Ihre Spende! PC 60-6287-7  
IBAN-Nr.: CH50 0900 0000 6000 6287 7

## ● Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO ist das Solidaritätswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds SKF.

Seit 40 Jahren gewährt der SOFO unbürokratisch und schnell finanzielle Überbrückungshilfe für Frauen, die durch Schwangerschaft, Geburt oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind.

So kann zum Beispiel eine junge Frau unterstützt werden, die während ihrer Ausbildung Mutter wird. Wenn sie es dank der Überbrückungshilfe des SOFO schafft, ihre Lehre trotz Mutterschaft abzuschliessen, kann sie später finanziell auf gestärkten Beinen stehen. Oder ein Paar erwartet unverhofft Drillinge und kann sich den notwendigen Umzug in eine grössere Wohnung oder die Erstlingsausstattung für die drei Babys nicht leisten. Auch hier hilft der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind mit finanzieller Unterstützung.

### Unterstützung im letzten Jahr

2016 konnte die Projektkommission nach eingehender Prüfung insgesamt 668 Gesuche von Frauen in Not zur Unterstützung freigeben mit einer Gesamtsumme von 635 000 Franken. 51% der unterstützten Mütter sind verheiratet, 37% ledig und 12% leben in Trennung oder sind geschieden.

Wir danken Ihnen von Herzen, liebe Gönnerin, lieber Gönner, dass Sie mit Ihren Spenden diese finanzielle Überbrückungshilfe durch den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind für viele Frauen und ihre Familien in Not möglich machen.

**Danke für Ihre Unterstützung – Ihre Spende hilft!**

**Solidaritätsfonds für Mutter und Kind**

sofo@frauenbund.ch | www.sofo.ch

6000 Luzern 7 | Postfach 7854 | T 041 226 02 27

PC 60-6287-7 | IBAN-Nr.: CHF50 0900 0000 6000 6287 7

6500 Bellinzona | Casella Postale 2297 | T 092 825 07 62